

Spielbericht SK Lugas Tübing - Rußbach (13.4.2009)

Ergebnis: 4:0 (3:0)

Tore: Müller (2), Plisnic, R. Barath

Aufstellung:

Wegscheider; L. Pferschinger, F. Pferschinger, Kosiba, Griebblehner (48. L. Barath); Kubistel, Wilfing, Gebhard (62. Köpf), Plisnic; Müller (70. Bronja), R. Barath

Spielverlauf:

Am Ostermontag fand in der Sunflower-Arena bei herrlichem Wetter und vor einer tollen Zuschauerkulisse das Duell 2. (Rußbach) gegen 3. (SKT) statt - so viel sei vorweggenommen - ein ungleiches Duell, bei dem die Gäste mit viel Glück um ein noch weit schlimmeres Debakel herumgekommen sind. Schon in der 1. Min. brachte Slavan Plisnic eine Freistoß-Flanke gefährlich aufs lange Eck und der aufgerückte Stefan Griebblehner scheiterte volley nur knapp. In der 9. Min. folgte ein Konter der Gäste, bei dem sich allerdings Oli Wegscheider auszeichnen konnte. Er leitete auch in der 19. Min. die nächste Topgelegenheit mit einem weiten Ausschuss ein, doch Raphi Barath scheiterte am Gästekeeper. In der 23. Min. dann ein gefährlicher Freistoß von Fulec, den jedoch wiederum Oli in sensationeller Manier in den Corner drehte. Waren wir bis zu diesem Zeitpunkt - wie schon in den letzten Spielen - zwar feldüberlegen, aber noch nicht wirklich überzeugend, so übernahmen wir ab der 30. Min. total das Kommando und erzwangen nun auch die Torchancen. Ein dummes Foul an Raphi Barath, der im Strafraum Richtung Outlinie unterwegs war und trotzdem nieder gestoßen wurde, führte zu einem Elfmeter, den Slavan in der 30. Min. souverän verwertete. In der 36. Min. dann schon das 2:0 durch Tom Müller, der von einem Fehler in der Verteidigung profitierte und etwas glücklich zum Ball kam und einschob. Schon eine Min. später das 3:0 durch Raphi per Abstauber aus kurzer Distanz. Durch die schnellen drei Treffer war der Widerstand der Gäste gebrochen und in der 2. Halbzeit spielten die Heimischen fast nur noch auf ein Tor. Eine Super-Aktion von Tom Müller gleich in der 46. Min. hätte sich sicherlich ein Tor verdient, er legte sich per Kopf die Kugel herrlich über den Libero und zog sofort volley ab, leider ging die Kugel um Zentimeter über die Latte. In der 54. Min. erkämpfte sich Slaven links das Leder, ging auf und davon und Tom verwertete seinen Stanglpass im 2. Versuch zum 4:0. Nun waren die Gäste abschussreif, wurden aber zunächst zwei Mal von der ansonsten sehr guten Frau Schiedsrichter gerettet, die innerhalb von

drei Minuten zweimal falsche Abseitspiffe (einmal bei Pass von Tom auf Slavan, einmal bei weitem Pass von Daniel Köpf auf Amer Bronja) tätigte, die uns um 100%ige Möglichkeiten brachte. In der 76. Min. hatte Rußbach die letzte Chance auf den Ehrentreffer, doch Oli hielt mit einer Traumparade im direkten Duell mit einem auf ihn zustürmenden Gegner seinen Kasten wieder sauber. In der letzten Viertelstunde brachte uns unsere schwache Chancenauswertung um einen höheren Erfolg. Zunächst scheiterten Daniel und Amer am Tormann, dann verzog Slavan einen Schuss aus der Drehung nur ganz knapp. Drei Minuten vor Schluss hatten die Fans schon den Torjubel auf den Lippen, doch Amer setzte eine tolle Flanke von Daniel per Kopf über den Kasten. Danach scheiterte Daniel mit einem guten Schuss am Goalie und in der Schlussminute vergab noch Raphi mit einem tollen Flugkopfball.

Fazit:

Unsere Siegesserie im Frühjahr ging auch gegen den Tabellenzweiten weiter. Der Erfolg war mehr als verdient und hätte viel höher ausfallen können. Ein Lob ans gesamte Team für eine geschlossen gute Mannschaftsleistung. Die taktischen Vorgaben gegen den Führenden in der Schützenliste und den Spielmacher der Rußbacher wurden von Florian Pferschinger, Thomas Gebhard und Stephan Wilfing hervorragend umgesetzt, die Abwehr stand weitgehend sicher und konnte sich auf Oli im Tor bestens verlassen. Brano und Slavan zogen die Fäden in Spiel und unsere Angreifer waren giftig, spritzig und torgefährlich. Einziges Manko vielleicht noch die Chancenauswertung vor allem in der Schlussphase, die einen noch höheren Erfolg verhindert hat. Die Gäste schienen vom Remis gegen Klosterneuburg verunsichert, waren aber auch ein fairer Gegner, der an diesem Tag unsere Überlegenheit anerkennen musste. Gratulation auch an die Reserve zum überzeugenden 7:0-Erfolg und danke an unsere tollen Fans, die wieder für eine Superstimmung gesorgt haben.